



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das Buch vom Sachsenherzog Wittekind**

**Hartmann, Hermann  
Weddigen, Otto**

**Minden i. Westf., 1883**

Der Sachsen Untergang. Von Bruno Lindner.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-15096**

Der spielte auf dem Steine, wo jüngst die Sage saß,  
 Und in dem hellen Scheine schien er vom Blute naß.  
 Den Kopf ich schauernd neigte und ging rasch aus dem Hain —  
 Der Rückweg aber zeigte den Dom im Mondenschein.

Hermann Hartmann.

### Der Sachsen Untergang.

Der Kaiser hat vernommen,  
 Mit Horn den kühnen Schlag;  
 „Ha!“ schwur er, „bald soll kommen  
 Der Rache blut'ger Tag!  
 Bis dahin laß ich wachsen  
 Zur Trauer Bart und Haar!“ —  
 Gewappnet steh'n die Sachsen  
 Und harren der Gefahr.

Beschworen wird aufs neue  
 Der mächt'ge Männerbund,  
 Den reichsten Lohn der Treue  
 Verheißt der Barden Mund;  
 Sie tragen in die Wälder  
 Den Greis, das Weib, das Kind;  
 Zum Kampf auf Detmolds Felde  
 Führt sie Held Wittekind.

Sie kämpfen ohn' Ermatten  
 So lang die Sonne glänzt,  
 Des Abends bleicher Schatten  
 Sieht keinen siegbekränzt.  
 Auf's neu beginnt das Morden,  
 Wo hell die Hase rinnt;  
 Der Franke siegt — nach Norden  
 Fleucht knirschend Wittekind.

Zu rächen seine Heere  
 Beginnt Karol mit Wut;  
 Da troff vom Frankenspeere  
 Stromweis das Sachsenblut.  
 Es starrt von Sachsenleichen  
 Ringsum das Feld, der Hag,  
 Sechstausend sieht erbleichen  
 Werden an einem Tag.

Die andern will er taufen  
 Mit Wasser, statt mit Blut,  
 Drum treibt er sie mit Haufen,  
 O Elb, in deine Flut.  
 Und als er so im Blute  
 Den Rachedurst gestillt,  
 Wirft er hinweg die Rute  
 Und zeigt sich fromm und mild.

Ringsum läßt er errichten  
 Viel Kirchlein in dem Hain  
 Und setzt zu frommen Pflichten  
 Bischof und Priester ein.  
 Und mancher, der mit Treue  
 Festhielt am alten Wahn,  
 Nimmt nun die Christenweihe  
 Mit freiem Willen an.

Auch Wittekind, der Kühne,  
 Reicht nun aus fremdem Land,  
 Mit Albion zur Sühne,  
 Freiwillig seine Hand.  
 Karol schlägt ein: — Da nahen  
 Dem großen Kaiser sie,  
 Die Taufe zu empfangen,  
 Zieh'n sie gen Attigny.

Bruno Lindner.

